

Leserforum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **55 (1998)**

Heft 2: **Aufs Korn genommen : Reis**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Leserforum

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe von Lesern, die andere Leser um Hilfe bei verschiedenen Gesundheitsproblemen bitten. Wir geben die Ratschläge unverändert weiter und weisen deshalb darauf hin, dass es sich jeweils um persönliche Erfahrungen handelt, die nicht in jedem Fall in gleicher Weise auf eine andere Person anzuwenden sind. Bleiben Sie daher kritisch und beanspruchen Sie im Zweifelsfall fachlichen Rat. • IZR

Erfahrungsberichte

Vorhofflimmern

Im November erschien die Anfrage von Frau M. B. aus Zürich, die unter Vorhofflimmern leidet und wissen wollte, welche Medikamente bei anderen geholfen haben und ob jemand

Erfahrung mit einer Defibrillation hat. Zur zweiten Frage erhielt Frau M.B. von einer Leserin eine Kontaktadresse in Deutschland.

Frau E. B. aus Beringen bei Schaffhausen schreibt: «Bei mir wurde im Dezember 1997 eine Defibrillation vorgenommen. Von den Stromstössen spürt man nichts, da man in eine kurze Narkose (3 bis 4 Minuten) versetzt wird. Ich hatte sehr guten Erfolg, mein Herz schlägt wieder normal, ohne unregelmässige Zwischenschläge. Um den normalen Herzschlag zu stabilisieren, muss ich ein Blutdruckmedikament, *Digoxin* (ein Digitalis-Mittel), *Sotalex* und *Marcoumar* zur Blutverdünnung einnehmen, welche ich gut vertrage.»

Herr J.-H. R. aus Chur gibt folgende Hinweise: «Ich hatte früher paroxysmales (anfallweise auftretendes) Vorhofflimmern, durchschnittlich alle halbe Jahr einen Anfall von 12 bis 24 Stunden Dauer. Bis vor ca. vier Jahren erhielt ich *Digoxin* zur Vorbeugung und - in



LESERFORUM-GALERIE - DAS LESERFOTO IM FEBRUAR

Felix Rank: Alpenveilchen, ins rechte Licht gesetzt

höheren Dosen - zur Normalisierung dieses sehr unangenehmen Zufallsrhythmus. Die Anfälle traten jeweils nach Stress oder Blähungen auf. Nach dem Forschen in Naturheil- und Medizinbüchern kam ich indirekt zu dem Ergebnis, dass Magnesium hier besser helfen sollte. Da ich mich nicht traute, den Wechsel zu Magnesium «eigenmächtig» zu vollziehen, fragte ich den Hausarzt, und zu meiner Überraschung stimmte er spontan zu. Ich nehme täglich ein Sachet *Magnesium Diasporal* in grünem Tee oder Wasser. Seither bin ich vom Vorhofflimmern völlig verschont, obwohl ich mir mit der Zeit wieder grössere physische und psychische Belastungen zumutete. Bemerkenswert ist noch, dass ich weitgehend von Rohkost lebe, keinen Alkohol, kein Nikotin und sehr wenig Koffein «geniesse». Die Vitamine B1, 2 und 6 sollten nicht fehlen, da sie als Katalysatoren für Magnesium wirken.»

Die dipl. Krankenschwester, Frau A. F. aus Bern, bekam für ihre Beschwerden vom Arzt das Digitalis-Präparat *Lanitop* (Boehringer, Mannheim), das zur (Dauer-)Behandlung von



Heliamphora (Sonnendampe)

Foto: Gerda Reichert

Herzinsuffizienz eingesetzt wird. Dieses (oder ein ähnlich zusammengesetztes) Mittel soll früher alten Leuten vor der Erfindung des Herzschrittmachers verordnet worden sein.

Frau G. H. aus Aarburg teilt eine besondere Erfahrung mit: «Wegen meines Vorhofflimmerns bekam ich vom Herzspezialisten auch *Cordarone* und *Marcoumar* und für die Nacht *Corvaton retard*. Als ich vor einem halben Jahr wegen Grauen Stars operiert wurde, wollte das Auge einfach nicht gut werden, ich hatte immer Beschwerden. Der Augenarzt fragte, ob ich das Herzmittel *Cordarone* nehme und erklärte, dass dieses Medikament auf der Hornhaut Kalk absondere. In Zusammenarbeit mit dem Hausarzt wurde das Mittel sofort abgesetzt, und die Augen haben sich gebessert.»

Herzrhythmusstörungen

Seit der Geburt ihres mittlerweile 2jährigen Kindes leidet Frau F.M. aus Langendorf an Herzrhythmusstörungen, die ärztlicherseits für ungefährlich gehalten werden. Sie bat trotzdem um Tips, wie sie die Störungen zum Verschwinden bringen könne.

Frau W.B. aus Kassel schreibt dazu: «Ich hatte in den Wechseljahren auch Herzrhythmusstörungen. Geholfen haben mir Tropfen *Tinctura Justi Pascoe* von Fa. Pascoe, D 35337 Giessen und *Bio-mineral* Nr. 5, 3 und 7 nach Dr. Schüssler.»

Auch Herr F.P. aus Berlin hat gute Erfahrungen mit *Schüssler-Salzen*. Er empfiehlt, vier bis sechs Monate lang in den ersten Wochen 3x täglich 2 Tabletten Kalium jodatum D 6 zwischen den Mahlzeiten zu lutschen, später 3 x 1 Tablette.

Herr E. L. aus Moosleerau in der Schweiz schildert folgendes: «Ich bin 65 und leide ebenfalls unter Rhythmusstörungen, welche meist in der Ruhe, also in der Nacht, entstehen. Mein Hausarzt und mein Herzspezialist sagen mir dasselbe wie Ihnen: «Leben Sie damit». Leider dauern die Phasen oft vier bis fünf Stunden. Als Medikamente nehme ich *Sotalex*, *Aspirin cardio* und *Isoptin RR*. Weitere Massnahmen: 1. Als pflanzliches Mittel nehme ich ausserdem die Weissdorn-Tropfen *Crataegisan N*, die ein

wenig nützen. 2. Ich marschiere mit dem Hund so gut es geht bergauf, um meinen Stotterpuls in die Höhe zu jagen. Danach spüre ich oft eine Besserung. 3. Abends esse ich schon um fünf Uhr, nur sehr wenig und niemals etwas Blähendes. 4. Ich schlafe nie auf der Herzseite.»

Frau G.H. aus Aarburg teilt mit: «Mein Herzspezialist hat mir *Cordarone* verschrieben. Bei Stress hilft auch *Magnesium*.»

Auch bei Frau R.H. aus Binningen verschwanden die Störungen nach der Einnahme von *Magnesium* MG 5-Granoral, das in Wasser aufgelöst getrunken wird.

Frau M.S. aus dem deutschen Ebhausen, deren Rhythmusstörungen ebenfalls ungefährlich waren, litt vor allem nachts, bis Sie im Paracelsus-Krankenhaus *Aurum D 5-Salbe* (von Weleda) auf einem Tuch auf die Herzgegend gelegt bekam. Die Herzstörungen hörten auf – «diesen wunderbaren Erfolg vergesse ich nie».

Frau C.U. aus Konstanz, die seit Jahrzehnten unter Rhythmusstörungen leidet, obwohl ihr Herz in Ordnung ist, versucht (als Frau eines Apothekers!), ohne Medikamente klar zu kommen. «Meine Störungen sind rein seelischer Natur. Am besten reagiere ich, wenn ich in die Hocke gehe und so lange wie möglich die Luft anhalte. Hilft das nicht sofort, trinke ich schnell eiskaltes Wasser und mache die gleiche Übung wieder.»

Frau E.S. aus Burscheid schreibt: «Auch meine Rhythmusstörungen waren stark und die Nächte schlimm. Alle Herzmittel brachten keine Erleichterung. Erst seit ein Orthopäde/Chiropraktor ein Schulter-Hals-Syndrom feststellte und es mit Spritzen und Akupunktur behandelte, geht es meinem Herzen besser.»

Suchen Sie bei einem gesundheitlichen Problem Hilfe aus dem Leserkreis oder möchten Sie Ihre Erfahrungen an die Ratsuchenden weitergeben, schreiben Sie bitte an:

Verlag A. Vogel AG
Gesundheits-Nachrichten/ Leserforum
Postfach 63, CH 9053 Teufen
Fax CH 071/ 333 46 84
E-mail: vavch@access.ch

Das A.Vogel-Gesundheitstelefon steht allen Abonnenten offen

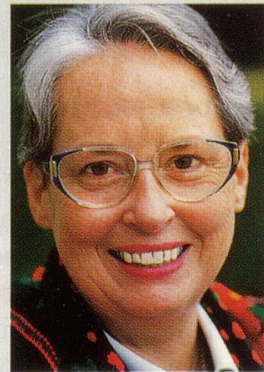
Wie Sie wissen, liebe Leserin, lieber Leser, ist der Platz im Leserforum begrenzt und oft dauert es einige Wochen, bis die Ratsuchenden die entsprechenden Antworten bekommen. Deshalb bieten wir allen Abonnenten einen besonderen Service: Wenn Sie ein Gesundheitsproblem oder Fragen zu A.Vogel-Heilmitteln haben, rufen Sie unser Gesundheitszentrum an, das unentgeltlich Auskunft erteilt.

A. Vogel-Gesundheitszentrum
Postfach 43, CH 9053 Teufen
Tel. aus CH: 071/333 29 83
Fax: 071/333 42 74
Tel. aus D/A: 0041/71/333 29 83

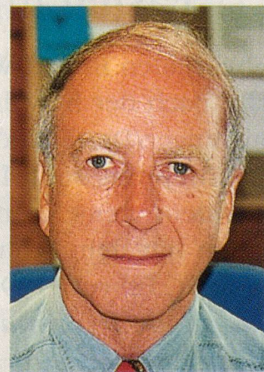
Diese Experten beantworten Ihre Fragen:



Dr. Doris Bühlmann,
Apothekerin und
Ausbildung in
Klassischer Homöo-
pathie (SAHP)



Ingrid Langer,
Apothekerin



Eduard Rappold,
Drogist